No 96

ngeres,

eden".

Detailabgabe

H

20 16

mieb.

Broß

ftellung

: onne

arbeit,

arbeit,

beit.

Anficht

ngitens

ei mir

nle.

itt

Men

Durch-

ititts-

| New | New

Umts- und Unzeigeblatt für den Oberamtsbezirf Calm.

84. Jahrgang

Erichemungerage: Montag, Lieastag, Mittwoch, Tonnesseng, Freifag und Samotag, Jufertionspreis 10 Big, Den Beile für Stadt in Begirtorie: anger Begirt is Pig.

Dienstag, den 27. April 1909.

Begunsor, 1. d. Etada 1 ... jabri. m. Trögert, Mf. 1. 26. Buftbegunsber. f. d. Cris. u. Rachbororisvert. 1... jahri. Mf. 1. 20. im Jernvertebr Mf. 1. 20. Beftelly. in Warrt, 20 Pfg., in Bayern u. Reich 43 Pfg.

Amtliche Befanntmachungen.

Die Ortsporiteher

werben auf ben Erlag bes R. Minifierinms bes Innern vom 11. Marg b. 3., Min. 21. Bl. &. 92, betr. Dagregeln gegen Die Daitafer gur Rach-Calm, 24. April 1909.

St. Oberamt. Boelter.

Zagesnenigfeiten.

" Calm 26. April. Auf Ginladung bes Bezirfsobmanns, Stadticultheiß Cong, hatten fich geftern nachmittag in ber Brauerei 3. Dreiß bie Rameraben bes 7. Regiments, fowie bie Mitglieder ber militarifden Bereine und jonftige Freunde ber Cache jufammengefunben, um eine Borfeier zu bem bevorftebenben Jubilaum bes 7. Regiments zu begehen und fich über bie Geichichte Diefes Regiments gu orientieren. Zahlreich hatten fich die Rameraden eingefunden, jo bag ber Begirfsobmann in marfigen Borten feiner Freude über ben guten famerabichaftlichen Beift freudigen Ausbrud geben und ber Berfammlung einen recht befriedigenben Berlauf munichen fonnte. Rriegsfamerab Bfarrer a. D. Burf hielt fobann einen Bortrag über bie Geichichte bes Inf .= Reg. Raifer Friedrich. In ergählender Form gab ber Redner eine allgemeine Schilberung ber Buftanbe in Deutschland und besonders in Wurttemberg mit Einflechtung ber Geschichte und Taten bes 7. Regiments. Am 24. Juli 1809 mitten in ber bewegten Beit ber napoleonischen Rriege gab König Friedrich ben Befehl jur Bilbung eines neuen Regiments. Das Regiment wechselte mehrmals feinen Garnifonsort, juerft bezog es bie Garnifon Ludwigsburg, bann Ulm und julest Stuttgart. Bom Gept. 1809 ab führte bas Regiment ben Ramen "v. Scharffenftein." An bem Geldzug gegen Rugland im Jahre 1812 mußte fich bas Regiment gludlicherweise nicht beteiligen; auch im Jahre 1813, als Preußen aufwachte und bas Frangofen: jod abichüttelte, burit: bas Regiment nicht ausmarichieren, bagegen sehen wir es im Jahr 1814 und 1815 in Franfreich. Ein Borpoftengesecht bei Rehl brachte bem Regiment ben erften Waffengang im Feldzug. In den unruhigen Jahren 1848 und 1849 mußte bas Regiment Ordnung im Lande aufrecht halten und im 3ahr 1859 führte ber öfterreichisch frangonische Krieg gu einer Mobilmachung. Roch einmal wie gur Beit Napoleons mußten im Jahr 1866 Deutsche gegen Deutsche fampfen. Mit ber Ausbildung ber württ. Truppen ftand es ichlimm, auch bie geographischen Kenntniffe ber wurtt. Difigiere feien mangelhaft gewefen, umfomehr, ba nicht wie beim Schwarzwaldverein an jebem Weg 6 Orientierungstafeln angebracht gewesen feien. Das Regiment war an bem Treffen bei Tauberbifchofsheim beteiligt, gludlicherweise war bas Blutvergießen nicht groß. Dann folgte bie große Beit von 1870 71. Allgemein befannt find bie tapferen Taten bes Regiments bei Billiers am 30. Nov. und 2. Des., die fein iconftes Ruhmesblatt bilben. Großartig war ber Jubel, als bas Regiment, bei bem fich in Franfreich alle Ginrichtungen namentlich auch bie Felbpoft glängenb bemahrt hatten, am Reiertag Beter und Baul in Stuttgart einzog, fraftvoll und fiegesftoly im Bewuftfein, alles fur bie Ehre bes Baterlanbes eingesett ju haben. Der Bortrag gab bem Rebner Gelegenheit fich auch noch über anbere

Buntte im Seerwejen, wie über Die allgemeine Wehrpflicht, Abruftung und traurige Buftanbe in ber fruberen Beit ju fprechen. Der Bortragende ichloß mit bem Buniche bag bas Regiment allezeit feinen Chrennamen Raifer Friedrich mit Burbe und Stolz tragen fonne und bag es jeberzeit ichlagfertig bafteben moge. Durch mufifalifde - Mufifbirettor Frant und Orchefter und beflamatoriiche Darbietungen wurden Die beifällig aufgenommenen Ausführungen verftartt und bie Reier in vaterlandischem Geifte gehoben. Der Begirtsobmann brachte auf ben Rebner und auf bas 7. Regiment ein begeistertes hurra aus, bas feurigen Wiberhall fanb. Aus ben geschäftlichen Mitteilungen bes Borfipenben ermahnen wir noch, bag bie Sauptfeier bes Regiments am 8. Mai ftattfinbet, bag Conberguge von bier nach Stuttgart abgeben und bag bie Bahl ber bisher aus bem Begirt angemelbeten Teilnehmer 262 beträgt. Die Sammlung für ben Jubilaumsfonds ergab eine icone Summe von 362 M. Die Feier, Die zweifellos bas Intereffe fur bas Bubilaum ftart machgerufen bat, nahm einen in jeder Beziehung ansprechenden und harmonifchen Berlauf.

Calw 27. April. Auf die heute Abend im Bab. Sof ftattfinbenbe Gaftipielvorftellung burch Mitglieder des Bictoria-Theaters in Bforgheim fei hiemit wieberholt aufmertfam gemacht. In Anbetracht bes glanzenben fünftlerischen Brogramms und ber Tuchtigfeit ber Mitwirkenben fann ber Befuch bes Gaftivieles nur beftens empfohlen merben.

Cannftatt 26. April. Bei ber Daimler= Motoren Gefellicaft in Untertürtheim ichließt bas Geschäftsjahr 1908, bas nur ben

Eine Liige:

Roman von Lubwig Robmann.

(Schluß.)

Die verzeihende Liebe, bie in ben wenigen Borten lag, erichütterte Marie aufs tieffte; nun lofte fich bie Erstarrung, in ber fie fo lange befangen gewesen, und bas lang jurudgehaltene Weh brach fid Bahn in einem Tranenftrom. Auch hinto hatte es gelejen, und auch er iprach nicht viel barüber. Er gab Marie bie Sand und nahm bann bie Blätter an fich.

"Eins aber mußt bu mir nun boch noch fagen: Warum ihr vor Beihnachten ploglich verschwandet. Ueber ben besonderen Grund gu biefer Glucht fteht nichts in biefen Blattern, und boch muß ein folder Grund verhanden gewesen fein."

Marie hatte auch biefe Frage vorausgesehen, und fie wollte in Diefer Stunde ber Befenntniffe feine Ausflucht gebrauchen. Go iprach fie benn jum erstenmale von ihrer Liebe ju Sorft und von ber Szene, bie ber Abreise voraufgegangen mar - furg, in fnappen Gaten, aber mit aller Innigfeit, mit ber ihr Berg an ihrer Liebe und ben entichwunbenen Gludesträumen bing. - Inge tat bas Berg weh in Mitleib mit Marie und Sorft, aber zugleich erfannte fie auch, wie viel Soffnung für bie beiben aus biefer Liebe blühte. Sie zog Marie innig an fich und füßte fie gartlich. "Weine fuße Schwester — bann fann boch aber noch alles gut werben!"

Marie wehrte Inge fast unsanft ab. "Rein, Inge sagte fie ichroff, "das ift vorüber! Horst kann mich doch nicht heiraten — die Tochter des Mannes, ber ihm ben Bater getotet hat."

Run mischte fich hinto ein. "Meinst bu, daß horst bas Berzeihen leichter werben wird, wenn biese fürchterliche Lüge ihm wirklich auch bas Lebensglud verbirbt?" Dann lentte er ab. "Aber barum handelt sich's jest boch nicht. Bor allem haben Sorft und Paul ein Recht barauf, gu

erfahren, was in biefen Blattern fieht, und ich meine, bas follte ohne Beitverluft geschehen. Willft bu's mir überlaffen, ihnen bavon Renntnis ju geben ?"

Marie war's zufrieden. —

Die Abreise erfolgte am nächsten Tage. Das junge Paar fuhr bireft nach München, und Marie befand sich in seiner Begleitung. Der Abschied fiel ihr ichwer um bes Sugels willen, ben in ber Folge feine Trane ber Liebe nepen follte. Aber fie vermochte boch auch bem fanften 3wang nicht zu widerstehen, ben Inge und hinto ausübten. Auf bie Dauer hatte fie ja boch nicht in Bau bleiben konnen, und nun fam auch ein anderes hingu: Sie entfeste fich vor bem Alleinsein.

Als Sorft eben in Giegen eingetroffen war, murbe ihm ein Telegramm gebracht, bas aus Sainberg nachgesandt worben war. Darin forderte ihn hinto bringend auf nach Munchen zu fommen. Unmittel-bar darauf traf auch ein Telegramm von Paul ein. Auch er war nach Munchen gerufen worben und teilte Sorft nun mit, bag er ihn in Frantfurt gur gemeinsamen Fortsetzung ber Reise erwarten wolle.

Es ergab fich, baß fie beibe nicht wußten, was geschehen fein konne. Eine Rachricht vom Tobe Bergs mar ihnen nicht jugegangen, fie tonnten darum auch nicht einmal vermuten, daß die dringende Angelegenheit mit ihm in Berbindung fiehe. Go blieb nur bie Annahme übrig, bag vielleicht Inge erfranft ober ein Unglud geicheben fei, und bie Reise verlief barum ichweigiam unter bem Drud ber bangen Beforgniffe.

In München murben fie von Sinto empfangen, ber fie ernft begrupte. Er verständigte fie furz von bem, was geschehen war und führte fie bann in ein Sotel, in bem er Bimmer fur fie belegt batte. Gein haus war noch nicht fur bie Aufnahme von Gaften eingerichtet, ben Ausichlag bei biefem Arrangement batte aber boch bie Rudficht auf Marie

SWINDLINE.

Zeitraum von 9 Monaten umfaßt nach Bornahme ber orbentlichen Abschreibungen in Höhe von 506 190 . mit einem Reingewinn von . « 321 895, einschließlich Bortrag vom Borjahr . « 100 774. Die Anträge die der am 22. Mai stattsindenden Generalversammlung unterbreitet werden, gehen dahin, wiederum, wie in den Borjahren eine Dividende von 6% zu verteilen. Aus dem Rest sollen 12 000 . « der Arbeiterunterstühungsfasse zugewiesen und der Betrag von 43 239 . « zu außerordentlichen Abschreibungen verwendet werden. Als Bortrag auf neue Rechnung würde sodann ein Betrag von . « 46 597 verbleiben.

Bangen=Stuttgart 26. April. Gestern früh wurde am Rechen des Elektrizitätswerkes Untertürkheim die Leiche des seit Oftermontag vermißten Aktordanten Gottlied Deker aus dem Recar gezogen. Etwa 80 - 11 bar Geld wurden bei ihm noch vorgesunden. Bekanntlich hatte Deker beim Beggang vom Sause nach Pfauhausen eine größere Summe Geldes bei sich.

Dublader 25. April. Am legten Dittwoch abend wurde in dem gegenwärtig geschloffenen Laben bes Raufmanns Johann Gedle in ber Bahnhofftrage ein Lichtschimmer bemerkt. Da bas gange Erbgeschoß gegenwärtig unbewohnt ift, vermuteten die Bewohner ber oberen Stodwerte Einbrecher und ichidten jur Polizei. Inzwischen batte ein beherzter Rachbar ben Roll-Laben hochgeschoben und fand beim Gindringen burch bie unverschloffene Labenture hinter bem Labentisch, umgeben von Stroh, Papier und fonftigen leicht brennbaren Materialien, fowie Angugen, Strohuten und bergl., die famtliche ftart mit Betroleum getränft waren, eine ichon ftarf abgebrannte Rerge, fobag Brandftiftung flar erwiejen war. Der Befiger bes Gefchaftes, ber in Aulenborf bas gleiche Beichaft betreibt, war am fritischen Tage nach bem Eintreffen einer größeren Barenfenbung hier und mittags 1 Uhr wieber abgereift. Er wurde auf fofortige telegraphische Requifition bei feinem Gintreffen in Aulenborf verhaftet. Der beabsichtigte Brand ware nach Nieberbrennen ber Rerge ficher jum Musbruch gefommen und hatte fowohl für die Bewohner ber aberen Stodwerfe, wie fur bas angebaute Beidaftshaus von Barter fehr große Bejahr gebracht. Die Urfache der Tat bilden vermutlich bie ichlechten Bermogensverhaltniffe bes Bengers. Eine abnliche Geschichte ereignete fich im benachbarten Büchenbronn. Rachbarn hörten nachts 1 Uhr einen Anall bei bem Schuppen bes Rarabiner - Nabrifanten (Golbichmieb) Gottlieb Regelmann. Als man nachfah fand man eine Bunbichnur, die ju bem mit Erbol und

Spiritus begoffenen Brettern bes Schopfes führten. Der Tater hatte offenbar beabsichtigt, ben Schopf und Wohnhaus abzubrennen.

Besigheim 26. April. Wie wir vernehmen, sorbert auch heuer wieder das Agl. Oberamt die Gemeinden des Bezirfs zu planmäßiger Befämpfung der Heuwurmmotte und des Heuwurms, eines der schlimmsten Schädlinge unserer Weinberge, aus. — Die Obstaussichten sind im Bezirt dis jeht ganz gunftige. Die Kirschäume steben überall, namentlich auch in Besigheim in schonster Blüte. Insbesondere auch die Birnbäume berechtigen zu den besten Hoffnungen.

Tübingen 26. April. Geit 25 Jahren ift Stadtgeometer Eberhardt Rommandant ber hiefigen freiwilligen Reuerwehr. Mus biefem Anlag fand ein Gest bantett ftatt, bas febr gut bejucht war. Oberburgermeifter Saufer überbrachte bie Gludwuniche ber Stadt und gebachte in formvollendeter Uniprache ber großen Berbienfte bes Jubilars. Die Stadt überreichte einen machtigen filbernen Tafelauffat. Sierauf fprach der Rettor ber Landesuniversität Professor Dr. Schleich, ber besonders die Berdienfte Cberhardts um bie Ausbildung bes flinischen Löschzuges hervorhob und im Namen der Universität gratulierte. Ferner überbrachte Amtmann Rupp im Auftrag des Begirfsvorftands die besten Gludwuniche. 3m Ramen bes Rorps iprach Berr Contheimer, ber eine filberne Bowle und ein Bild überreichte. Nachbem noch Bertreter ber Stadtgarbe ju Pferd und ber Turngemeinde gesprochen hatte, antwortete ber alfo Gefeierte bewegt und banfte fur die Ehrungen.

Stetten i. R. 26. April. Ein 30jähriger lebiger Weingartner hat fich, nachdem ber Arzt bei ihm ein unheilbares Leiben festgestellt hatte, in einem Schwermutsanfall erhangt.

Red argartach 25. April. Ein ich weres Unglüd ereignete sich am Samstag abend. Bei einem Einspännersuhrwert, welches die steile Walbhohle passierte, versagte die Wagenbremse. Auf dem Kastenwagen besanden sich außer dem Fuhrmann noch 7 Frauenspersonen, welche vom Felde heimkehrten. Der Fuhrmann Karl Bartenbach, wollte, um ein Unglüd zu verhüten, vom Wagen springen, fam aber unter den Wagen und es wurde ihm ein Fuß abgesahren. Die Frauenspersonen mit Ausnahme von zwei, konnten sich durch einen Sprung vom Wagen retten, ohne bedeutende Berletzungen davonzutragen. Das Fuhrwerk raste noch einige hundert Weter abwärts, wobei der Wagen auseinanderbrach und die

beiben Frauen herausschleuberte. Die 65jährige Witwe Schick wurde so unglüdlich an die Schläfe getroffen, daß ein Teil Gehirnmasse hervortrat und die Hauptschlagader schwer verlett ist; das Bewußtsein ist nicht eingetreten und sie dürste schwerlich mit dem Leben davonkommen. Besser kam die Tochter der obigen, Chefrau des Karl Schäfter, davon; sie erlitt ziemliche Verletzungen an Armen und Füßen. Jum Glück konnte das Pferd, welches mit dem Vorderwagen, an welchem sich nur noch ein Rad befand und dem Orte zu rannte, ansgehalten werden.

Ulm 26. April. Der Majdinenmeister Wilh. Göfele hat eine Flugmaschine erfunden die auf die Frankfurter Ausstellung gebracht werden joll.

Pommertsweiler ON. Aalen 26. April. Der hiefige Amtsdiener hat sich vor einiger Zeit ein Motorrad angeschafft, um bei seinen Runden in der sehr zerstreut liegenden Gemeinde ichneller herumzukommen, wozu die Gemeinde einen Beitrag leisten soll. Ein Omen scheint es nun zu sein, daß der Amtsdiener gleich bei seiner ersten Probesahrt die Herrschaft über das Rad verlor und in eine Hede hineingeworsen wurde, ohne indessen ernstlichen Schaden zu nehmen.

Berlin 26. April. Das neue Militärs Luftichiff Groß II ist heute vormittag 10%. Uhr bei sehr schwachem Südwestwinde vom Tegeler Schießplate aus aufgestiegen. Das Luftschiff mußte um 11% Uhr insolge eines Propeller-Desettes landen. Die Landung ging glatt von statten.

Röln 26. April. Um Samstag abend wurde der Borarbeiter Stubit von einem Menschen ohne sede Beranlassung durch zwei Schüsse in die Magen-Gegend tödlich verslett. Er verschied nach einigen Minuten. Der Täter wurde in einer Speisewirtschaft verhaftet. Es ist der 19jährige Musiker Mettbach. Er zeigte keine Spur von Neue.

Rattowis 26. April. Ein tragisches Geschid hat den dritten Sohn des früheren Bräsidenten des Reichstages, Grasen v. Balleftrem, den Grasen Gustav Franz v. Ballestrem, den Grasen Gustav Franz v. Ballestrem ereilt. Der Gras unternahm gestern in der Rähe seines Gutes in Costau bei Kattowis eine Automobilsahrt, bei der der Chausseur plözlich die Führung über den Wagen verlor. Gras Ballestrem wurde herausgeschleubert und starb an seinen Verlehungen abends im Krankenhause, ohne die Besinnung erlangt zu haben. Auch der Chausseur wurde lebensgesährlich verlett.

Im Hotel erzählte er von der zufälligen Begegnung in Jurancon, von dem Abend, der dann gesolgt war, und von dem erschütternden Berlauf den er genommen. Dann las er den Brüdern das Bekenntnis des beklagenswerten Mannes vor und zugleich auch eine Abschrift der letzwilligen Berfügung, die Berg mühjam mit eigener Hand und in rechtsgültiger Form geschrieben hatte.

Hatte sich inzwischen längst aus den einzelnen ihm bekannten Momenten ein Bild geschaffen, das der Wirklichkeit ziemlich nahe kam — er konnte sich auch recht gut erklären, aus welchen Empfindungen heraus sein Bater sich entschlossen, die bestrittene Forderung als getilgt zu bezeichnen. Die tragischen Fügungen aber, die zu der Lüge gesührt hatten, ergriffen ihn tief, und er fühlte, wie die Erbitterung, die er in den letten Wochen gehegt, unter den unabweisdaren Milderungsgründen schwand. Er konnte verstehen, wie die Lüge geschehen war, und so blied ihm nur übrig, was er begreisen mußte, auch zu verzeihen.

Paul bagegen wurde durch die Enthüllung vollständig überraicht. Ihn emporte es, daß Berg sich ihm als großmütiger Gelser gegeben hatte, daß er in der Unterredung über die Todesumstände des Baters seiner Menschentenntnis ein Schnipphen geschlagen hatte; auf eine Bürdigung der menschlichen Gründe ließ er sich nicht ein, aber einen Milberungsgrund ließ er doch gelten: Das Bestreben, gut zu machen, war ossendar vorhanden gewesen, und der Ersat des dem Bater erwachsenen Schadens mußte ihnen allen setzt zu statten kommen. Run mußte er ja wohl auch Horst dem Gesallen tun und die Fabris wieder erössnen. Würde das eine Herrlichseit und ein Gesundheitsparadies in Hainderg werden! — Was die von Marie so sehnsichtig erhosste Verzeihung anging, so konnte man ihr ja den Gesallen tun — daran lag wirklich nicht viel, und er mochte hinter Horst und Inge an Großmut nicht zurücksehen.

Darüber waren Stunden vergangen, und nun erst ersuhr Horst auch, daß Marie in München sei, daß er sie sehen werde, daß sie selbst aber von der Antunst der Brüder nichts wisse. Auch davon sprach Hinto, daß sie in der Lüge ein Hindernis sehe, das trennend zwischen sie und Horst trete, aber er fügte auch gleich hinzu, daß er diese Aussassung keineswegs

teile. Er könne wirklich nicht einsehen, weshalb der Fluch dieser Lüge ewig währen und Menschen trennen solle, die nun doch einmal zusammen gehörten, und beide ihre Kraft in nuplosem Sehnen aufzehrten. Sei die Tat verzeihlich, dann müßte sie doch auch in ihren Folgen ausgelöscht werden können.

Horst war tief erregt. Die Aussicht, Warie wiederzusehen, ergriffihn gewaltig, und er stürzte schließlich mit einer Entschuldigung hinaus. Er mußte mit sich allein sein und mit sich selbst ins Klare tommen. Nach einer Weile trat er wieder ins Zimmer. "Rommt jest," bat er, "wir geben!"

Im Salon ber kleinen Billa standen sie sich dann gegenüber. Hinto hatte das arrangiert, und Inge war mit im Bunde gewesen. Marie hatte kliehen wollen, als er unvermutet hereintrat, aber da überkam sie ein Schwächegefühl, das sie zwang, eine Stütze zu suchen. Sie hielt den Kopf gesenkt, aber ihre Brust arbeitete stürmisch, und ein leises Zittern lief über ihre Gestalt. Horst blieb an der Tür stehen, nicht weniger ergriffen als sie und kaum mehr Her seiner selbst. "Marie —!" Der Ton brach ihm in einem aussteigenden Schluchzen. Sie stützte sich schwer auf die Stuhllehne, aber sah ihn nicht an.

Da vermochte er nicht mehr an sich zu halten. Er eilte auf sie zu und riß sie stürmisch an sich, er preste ihr Gesicht gegen seine Brust und bebedte ihr Haar mit heißen Rüssen. Sie stand ganz stille; eine Erschlassung war über sie gekommen und sie hatte nicht mehr die Krast, dem Glud mit Bernunftgründen gegenüberzutreten.

Nach einem halben Jahre wurde an dem Außentor der Billa Berg in Frankfurt ein Porzellanschilb angebracht. Darauf stand zu lesen, daß der Doktor Sorst Bornemann hier sein Heim habe. —

Der Part fah wieder die Farbenpracht des Herbstes, als das junge Baar seinen Singug hielt. Es fam von einer Wallfahrt nach Jurangon, wo sie beibe einen einsamen Sügel mit Blumen geschmudt hatten.

(E n b e.)

Bubed 26. Mpril. Der Dampfer "Baltic" ftand geftern Abend por der Drebbrude, bie ben Berfehr gwifden Lubed und Travemunbe vermittelt. Die Brude hatte fich auf bas Signal bes Dampfers in Bewegung gefest. Der Majdinift bes Dampfers verftanb bas Signal bes Rapitans rudwarts zu fahren, falich und fuhr mit Bollbampf voraus. Daburch flieg ber Dampfer gegen einen Brudenflugel, ben er pollständig bemolierte. Der Dampfer legte fich bann mitten ins Fahrwaffer und machte ben Schiffsverfehr unmöglich. Erft Mittags gelang es, bas Schiff aus bem Fahrwaffer zu ichleppen. Der Wagenverfehr nach Travemunde ift vollftanbig unterbrochen. Die Brude ift Nachmittags teilmeife eingefturgt. Der Schaben betragt über 100000 .M.

brige

hläfe

und

ougt=

fritti d

diter

von;

und

thes

noch

an:

eister

er:

Hung

lpril.

niger

einen

einbe

einbe

nun

riten

erlor

ohne

tür:

10%

geler

nunte

eftes

bend

inem

amer

Der :

aftet.

Er

NAME OF

के हड़

geren

He:

:Ille=

n in

dionis

plos:

Giraf

Itarb

auje,

Auch

Lüge

nmen

et die

löjdst

rgriff

naus.

Nach

en!"

dinto

hatte

e ein

Den

ittern niger

diwer

ie iu

und

mung

d mit

Berg

bag

junge

ncon,

şt.

en.

Paris 26. April. Bahrend der Fahrt von San Remo nach Lugano wurden einer beutiden Pringeffin, beren Ramen verdwiegen wird, ein Reifefoffer geftoblen, ber für eine Million Juwelen und angeblich auch wichtige Papiere enthielt. In Genf wurden 3 Englanber verhaftet, in beren Befit man eine mit Diamanten und Ebelfteinen gefüllte Taiche fanb. Die Steine maren gewalt: fam aus ihren Fassungen geriffen. Die Berner Polizei feste eine Pramie von 30 000 Francs für die Geftnahme ber Diebe aus.

Der deutsche Kronpring am öfterreichischen hofe.

Bon Bufareft aus ift ber beutiche Rronpring nach Wien gereift: in Wien war auf bem Staatsbahnhofe eine Ehrentompagnie bes 4. 3nfanterieregiments mit Fahnen und Mufit und ben reglementsmäßigen Borgefesten aufgestellt. Rurg nach 1,2 Uhr ericien ber Raifer in preu-Bifder Maridallsuniform mit dem Bande des Schwarzen Ablerorbens. Ferner hatten fich eingefunden bie Erghergoge Frang Ferdinand, Frang Salvator, Leopold Salvator, Eugen, Friebrich und Reiner mit ihren Guiten in ben Uniformen ihrer preugischen Regimenter und ber deutide Botidafter Freiherry. Tidirsty-Bogenborff mit ben Berren ber Botichaft. Der Raifer ichritt die Front ber Chrentompagnie 11m 2 11hr 8 Min. fuhr ber Zug unter ben Rlangen bes "Beil Dir im Siegerfrang" in ben Berron. Der Raifer trat bicht an den Bahnförper beran. Der Kronpring in ber Oberftenuniform feines Sufarenregiments mit umgehängter Belgattila entstieg bem Wagen, schritt auf ben Raifer zu und wollte ihm bie Sand fuffen. Der Raifer mehrte jedoch ab, icuttelte bem Rronpringen die Sand und füßte ihn dreimal. Rachbem der Kronpring die Ergherzöge burch Sanbedrud begrußt hatte, fuhr ber Raifer mit feinem Gafte gur Rechten in feinem Sofwagen nach ber Sofburg. Das vor bem Bahnhof in überaus großer Bahl angesammelte Bublifum brach in braufende Sochrufe aus. In ber hofburg begrüßten ben Rronpringen ber erfte Oberhofmeifter und Beremonienmeifter. Gleich nach ber Anfunft ftattete der Kronpring den in Wien weilenden Ergbergögen Besuche ab. 11m 7 Uhr abends fand im Neuen Saale ber hofburg eine Tafel ftatt, ju der der Kronpring vom Raifer abgeholt wurde. In ber Tafel nahm ber Raifer gur Linten bes Aronpringen Plas. Außerbem nahmen die Ergbergoge und Ergherzoginnen, bas Gefolge bes Rronpringen, ferner bie herren ber beutichen Botichaft und die oberften Sofdargen an ber Tafel teil. Rach ber Tafel begab fich ber Kronpring in das Sofoperntheater, um ber bortigen Borftellung beiguwohnen.

Die Wiener Blatter begrugen mit warmen Billfommensartifeln ben beutichen Rronpringen. Das "Frembenblatt" ichreibt: "Wir burfen ben beutiden Kronpringen beute in Wien als Ber= treter des beutiden Raifers und des beutiden Boltes begrugen, in bem Billtomm, bas ihm geboten wird, fpricht bie Erinnerung mit an bie Greigniffe ber jungften Bergangenheit, bei benen ber Raifer und bas Bolf in Deutschland fich einig erwiesen haben in ber Bunbes treue, bie ben vollen Wert bes mitteleuropaischen Bundniffes als der ftarfften Friedensburgichaft in Europa bargetan hat. Die Rraft biefes Bunbniffes hat in ben vergangenen ichweren Zeiten alle Zweifler im Auslande und Inlande befiegt und befehrt." Die "Neue Freie Breffe" ichreibt: "Der Befuch bes Rronpringen erfolgt biesmal unter bem Einbrud ber großen Danifestation beutscher Bunbestreue aus Anlag ber Unnerionsfrife. Die Bufammengehörig: feit beider mitteleuropaischer Reiche ift vielleicht noch nie fo machtig hervorgetreten. Der Kronpring wird die Ueberzeugung von ber Starte bes Bunbniffes in Die Beimat

Die Ereigniffe in der Turfei.

mitnehmen."

Ronftantinopel 26. April. Die Bahl der Toten beträgt nach Ausfage von Golbaten 2000. Etwa 500 bavon follen auf bie Matedonier fallen. Die Stimmung ber Date bonier ift ftart gegen ben Gultan. Der Dilbig ift burdweg umgingelt, 40 Geschüte find gegen ihn gerichtet. Der Großvegier, ber Kriegeminifter und einige andere Minifter wurden vorgestern abend vom Gultan im Difbig als Beifeln gurud. behalten. Wenn der Pilbig fich nicht bedingungslos unterwirft, wird mahricheinlich heute fruh bie Beidiegung erfolgen.

Ronftantinopel 26. April. Der Brafibent ber Kammer und bes Genats jowie bie Mehrgahl ber Abgeordneten und Senatoren find per Bahn aus San Stefano hier eingetroffen. Bon Militar begleitet, begaben fie fich ins Barlament, wo eine geheime Sigung abgehalten wurde. In biefer Sigung wird, wie verlautet, eine enbaultige Enticheibung beguglich bes Sultans getroffen werben. Der Bugang jum Parlament ift geiperrt, bie Gigung völlig geheim. Die Stadt hat wieber ihr gewöhnliches Musfehen, bie Geschäfte find geöffnet. In ben Stragen, bie gur Pforte führen, bewegt fich eine foloffale Menidenmenge.

Ronftantinopel 26. April. 3m Barlament, wo die Nationalversammlung heute Morgen geheim, nachmittags aber öffentlich tagte, teilte ber jungtürfische Deputierte Mi Bei mit, bag bie National-Berjammlung vom Scheich ul Islam einen Bericht und den Antrag forbere, ber Sultan fei, weil er bie religiofen Befete verlest habe, bes Ralifats unwürdig.

Nationalversammlung werde Abbul Samid als Sultan und Ralifen abieben und Reichad unter bem Ramen Mahumed V. als feinen Rach folger proflamieren. Wenn bie Rational-Berfammlung biejen Antrag angenommen und Reichad proflamiert hat, wird fich eine Abordnung ber Berjammlung mit bem Scheich ul Gelam ju Abbul Samid begeben, ihm die Beichluffe mitteilen und ihm ein ihm zugewiesenes Balais nennen, mo er ruhig feine Tage beichliegen fann. Kalls fich der Gultan widerfest, wird er verhaftet werben, ba er nunmehr weber Gultan noch Ralif ift, und wegen feiner Bergeben vor Gericht gestellt. 3m Rriegsministerium begann heute die Untersuchung gegen die gefangenen Räbelsführer, unter ihnen der Hauptschuldige Abdur Ahmann Bei, ber Buchhaltungschef im Finangministerium ift. Die erfte hinrichtung erfolgt morgen früh.

Bera 26. April. Die Thronfrage ift jest bis auf nebenfachliche Gingel heiten geregelt. Der Gultan bleibt als nomineller herricher, gegen beffen absolutiftische Rudfalle folgende Garantien geichaffen werben: Die Mauern bes Dilbig werben geschleift. Die Pilbig-Rafernen, in benen die 2. Division mit rund 20 000 Mann gur unmittelbaren Berfügung bes Pabijchahs ftanb, werben niebergelegt. Der von Abbul Samid ju einer Teftung ausgebaute Pildig wird fünftig nur noch Balaftwache in Stärfe von einer Rompagnie haben, bie täglich abgeloft und ber Reihe nach von allen bier garnifonierenben Regimentern gestellt wird. Dadurch wird bem Gultan die Möglichfeit genommen, die Truppen zu corruptieren. Der Sultan hat aus eigenen Mitteln den Unmarich :: ber Salonifier Garnison ju beden. Er wird fich durch ein großartiges Geschent an die Ration wie verlautet, von 50 Mill. Bfund, bes größten Teiles feines Privatvermögens entledigen, bas im Auslande angelegt ift und nun als Baffs für ben wirtichaftlichen Wieberaufbau bes Reiches bienen toll.

Bera 26. April. Unter bem Belagerungsguftande ift bie Stadt jest volltommen rubig. Beute Racht zerftorte eine Feuersbrunft einen Flügel ber Tarim-Raferne. Die Abgeordneten treten heute im hiefigen Parlament gur erften Sigung nachber Tagung in San Stefanogujammen.

Ronftantinopel 26. April. Um die Einbringung ber Glüchtlinge zu erleichtern und bas viele herumstreichende Gefindel an liebel taten ju verhindern, fowie um der Erregung burch bie Breffe energisch zu begegnen, foll ber Belagerungezustand langere Zeit andauern. Er wird ohne Beläftigung der Europäer gehandhabt.

Ronftantinopel 26, April. Mahmud Schewfet Baida veröffentlicht heute folgende Befanntmachung an bie Bevölferung: Da alle Magregeln jur Sicherung ber Ordnung und Rube getroffen find und Grund gur Beunruhigung nicht mehr vorhanden ift, wird die Geschäftswelt, fowie die gange Bevolferung hiermit aufgeforbert, ihrem Gewerbe und ihrer Beichäftigung unbeforgt nachzugeben. Un alle Beamten ergeht die Aufforberung, punttlich jum Dienft ju geben und biefen gewiffenhaft zu verrichten. Gegen Beamte, bie ihre Pflicht vernachläffigen, foll gerichtlich vorgegangen werben.

Amtliche und Privatanzeigen.

R. Forftamt Dirfan. Biederholter

Madelholz-Stangen-Verkanf

am Camstag, ben 1. Dai, vormitt 9 Uhr, auf der Forftamtstanglei aus Staatemalb Diftrift Bedenharbt, Abt. 15 Sperberholg: fichtene Bauftangen : 29 lb, 34 ll. 81.

Luzerne=".Wiesenhen jowie Dehmd

verfauft

M. Sandt, Brauerei.

Katholische Volksschule Calw.

Das neue Schuliahr beginnt Camstag, ben 1. Die im Jahre | Unterzeichneter vergibt bie Gritellung 1902 geborenen Rinder find heuer ichulpflichtig, Die im Jahre 1903 Geborenen tonnen wenn fie torperlich und geiftig gut entwidelt find, gleichfalls Aufnahme

Bormittags 8 Uhr ift Gröffnungs-Gottesdienft in ber Rirche, um 9 Uhr Aufnahme im Bolfsidullofal. Calm, 27. April 1909.

Rath. Ortofdulinfpetiorat. Deberle.

verfauft gu laufenben Tagespreifen

Wilhelm Dingler, Bahnhofftraße.

Unterfolibad).

Bauarbeiten.

jeines Wohnhaufes famt Schenne:

Maurerarbeit, Bimmerarbeit, Shreinerarbeit, Gipferarbeit, Glafdnerarbeit, Glaferarbeit.

Die Plane liegen bei mir gur Unficht und wollen fich Unternehmer, langitene bis Camstag, den 1. Mai, bei mir einfinden

Gottlieb Schwemmle.

Meubulach.

Gine guterhaltene

Xutterianeidmaiaine

hat um den billigen Breis von 20 . A. gu perfaufen

28. Roller, Schmieb.

Anorr=Sos verbeffert

Tifchftaidden nachgefüllt nur 20 nub 35 Big. jebe gefalzene Speise überraschenb, ohne ben Charafter zu verändern. Sie ist so billig und ausgiebig, bas sich jebe Hausfrau ihrer bedienen farn.

Bu baben in ben Rolonialwaren- und Drogen-Beichaften.

Badischer Hof. (Theatersaal.)

Sente Dienstag, den 27. April 1909, abends 81/4 Uhr, einmaliges Gaftipiel von ebemaligen Mitgliedern des Bittoria-Theaters Pforzheim.

"Bunter Abend".

Servorragende Gefangs. und Coupletsvortrage, Regitationen, nebft Aufführung ber melodiereichen, humorvollen Operette "Beders Geschichte" ob. "Am Sochzeitstage". Witwirtende:

Fraulein Centa Lucca, herr Sugo Bermann, herr hans Minnich, herr Rapellmeifter bans b. Finfter.

Gintrittepreis DRt. 1 .-.

Borvertauf: Georgii's Buchhanblung, Marftplat. Schülerfarten nur an der Abendfaffe. Raffa-Gröffnung 71/4 libr. Anfang 81/4 libr. Im Saal ift fein Reftaurationsbeirieb. Streng decentes Familienprogramm.

Naberes fiebe Tagesprogramm.

Spar- u. Vorschussbank

eingetr. Genossensch. mit unbeschränkter Haftpflicht

Wir nehmen fortwährend - auch von Nichtmitgliedern -

Spar- und Depositengelder,

sowie auch Bareinlagen in

laufender Rechnung und auf Check-Conto gegen angemessene Verzinsung, ferner

Anlehen gegen Kündigung zu 4%.

Zur Aufbewahrung von Wertgegenständen unter eigenem Verschluss des Mieters überlassen wir in unserem absolut feuer- und diebessicheren, ca. 80 Ztr. schweren

Stahlpanzer-Schrank

Schrankfächer (Safes) an Jedermann gegen Mk. 5.— Miete pro Jahr. Die Bestimmungen hierüber stehen zur Verfügung. Besichtigung gerne gestattet.

Spar- u. Vorschussbank.

Berficherungsftand 50 Taufend Bolicen.

Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart

Sebens- und Bentenversicherungsverein auf Gegenseitigkeit. Gegrundet 1833. Reorganifiert 1855.

Moderne Berficherungsbedingungen für Lebensversicherungen wie für Rentenversicherungen. Aengerft liberale Bestimmungen in Bezug auf Unaufechtbarteit und Unverfallbarteit ber Bolicen.

Neuheit: Bebensversicherung nach 2 Systemen:

1) möglichft billige Anfangsprämie, 2) möglichft niebere Gesamtleiftung. Neue für Mönner und Frauen gewonderte Rententarife. Außer ben Bramienreserven noch bebeutenbe, besondere Sicherheitsfonds.

Rabere Ausfunft, Brojpette u. Antragsformulare toftenfrei bei ben Bertretern: in Calw: Emil Georgii, Raufmann, in Biebengell: Louis Scharpf, Raufmann. Gefucht für fofort ein

Mädchen

bas gut Aleibernagen fann, fowie einige

Lehrmädchen.

Frau Binder,

Bur Aushilfe für ben Monat Mai fucht ein tiichtiges

Mädden oder Frau

Frau Anna Federhaff.

3mei orbentliche

Schlafgänger

merben angenommen Chr. Lng, Badermeifter, Babftrage.

Dienstmädchen= Gesuch.

1 tüchtiges Dienstmädchen im Alter von 18 bis 24 Jahren, welches Feldarbeiten versteht, wird bei hobem Lohn und guter Behandlung gesucht. Eintritt 1. Mai ober später.

Baul Summel 3. Moler, Grunbach bei Unterreichenbach.

Flechten

Extens. Hantanschinge, aller art

offene Füsse

Beinschäden, Beingeschwüre, Aderbeine, böse Finger, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig; wer bisher vergeblich hoffte geheilt zu werden, marke soch einen Verstak mit der bestone bewährten

RING-SALBE

frei von Giften, Shire. Dese Mark 1.15 a. 2.26.
Dank schreiben geben täglich ein.
Kur echt in Orginalpackung weiss-grün-ret
a. Firma Schubertik Co., Weinböhle-Dresden.
Fälischungen weise man murbek.
Wachs, Naphtalin je 15. Walral 20. Benroefett. Venet. Terp., Kampforgift, Perabala je 5,
Eigels 55, Chryser. C.5.
Zu haben in den Apothelen.

Bienenwohnungen und Pavillons,

fowie famtliche Bienenguchtgerate empfehle ich bei ichnellfter Lieferung und bester Qualität. Auf Berlangen Breislifte foftenlos.

Hermann Erlenmaier, Darmsheim, DM. Böblingen,

mobernfte maichinelle Ginrichtung mit eleftr. Betrieb. Ferniprecher Rr. 3.

Holzkoffer

find freis

Emaible, Edreiner

la. frische Eier

jum Ginlegen empfiehlt blligft und nimmt Bestellungen hierauf entgegen

Aug. Dollinger.

Bavelfrein.

hängnelken,

felbfigezogene, fraftig und gut bewurzelt, ichoniter Schmud für Balton und Blumenbrett, empfiehlt billig

Dt. Ronnenmann.



Chili=Salpeter, Thomasmehl, Anochenmehl, Super=Phosphat

billigft bei

Emil Georgii.

Wer seinen Besit sein Anwesen verkaufen

will, fendet Abreffe unter E. Z. 4077 an Rudolf Moffe, Pforgheim.

Bierrabriger, fast noch neuer

Rinderwagen

mit Gummireifen, zu vertaufen, Bu erfr. im Compt. be. Bl.

Trokenes Brennholz

jebes gewünschte Quantum per Zentner 3u . M. 1 .- , 10 Bentner 3u . M. 9 .- und 20 Bentner 3u . M. 17 .- franto ins Saus liefern wieder dirett

Blank & Stoll. med. Solswarenfabrit, Calw.

Schöner Teint

ein gartes, reines Geficht, rofiges, jugenbifrifches Ausfehen, weiße, fan metweiche Sent ift ber Bunich aller Damen.

Macs bies erzeugt bie allein ecte

Stedenpferd-filienmild-Seife b. Bergmann & Co., Rabebent

d St. 50 Bf. bei: &. Beifer; 28iffelm 39ing; A. Jeldweg, Fr. Defterlen's Rachf.

Druckerei dieses Blattes

Heleut

Fakturen

00

00

Rechnungen

Briefbogen

Couverts

Geschäftskarten

Familienanzeigen

etc. etc.

in gediegener Ausführung zu billigen Preisen.

billigen Preisen.

Telefon Rr. 9 . Drid und Berlag ber M. Delichlagerichen Buchbruderei. Berantwortlich: B. Ubolff in Galw